



CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

März - Mai 2020 | Nr. 31



**UND JETZT SAGEN SIE NICHT,
SIE BRAUCHEN KEINE HOFFNUNG!**

KIRCHENWAHLEN 2019

Unser neuer Ältestenkreis ist gewählt

Seite 4

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Stellenausschreibung

Seite 5

BIBLISCHE ZEITREISE

Sinnenpark 9.-22. März
an der Friedenskirche

Seite 11

TERMINE UND BEGEGNUNGEN MÄRZ BIS MAI 2020

WAS?	WANN?	WO? WER?
Kreis Junger Christen	Dienstags 19:30 Uhr	Konfirmandensaal Friedenskirche Eingang Augartenstr. 62 Auskunft: Melanie Drohtler mdrothle@mail.uni-mannheim.de
Krabbelgruppe	Freitags 9:00–10:30 Uhr	Gemeindesaal Friedenskirche Eingang Augartenstr. 62
Frauengesprächskreis Gottesdienst Weltgebetstag Bibelarbeit: Mk 13,37 Wir singen! Bibelarbeit: 1. Kor 15,42 Agapefeier bitte anmelden Bibelarbeit: 1. Pet 4,10 Besuch der Kirche St. Peter, Augartenstr. 94 bitte anmelden	Fr., 6. März, 18:00 Uhr Di., 17. März, 18:00 Uhr Di., 31. März, 18:00 Uhr Di., 28. April, 18:00 Uhr Di., 12. Mai, 18:00 Uhr Di., 26. Mai, 16:00 Uhr	Werderplatz 6 Christuskirche Pfarrer Stefan Scholpp Dieter Kreuz Magdalena Steinbach Prädikantin Ilse Gember Ludovik Roy
Hauskreis 30+	Dienstags 19:45 Uhr	Richard-Wagner-Str. 15 Fam. Gallas, Tel.: 0621-494 995-0
Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren Happy-Aging statt Anti-Aging Unser Wirtschaftswachstum unter Berücksichtigung von Arbeit und Ehrenamt Clara Schumann	Mo., 2. März, 15:30 Uhr Mo., 6. April, 15:30 Uhr Mo., 4. Mai, 15:30 Uhr	Werderplatz 6 Referent: Pfarrer Gerhard Sprakties Referent: Prof. Diefenbacher Referentin: Claudia Schwabe
Ökumenisches Frühstück "Besonnen in die Woche" Mit Liedern, Texten, Kaffee und Gesprächen wollen wir uns Gottes Beistand für den Alltag erbitten	jeweils 8:00–9:00 Uhr Mo., 2., 16. und 30. März Mo., 6. und 20. April Mo., 11. und 25. Mai	Werderplatz 6
Repair Café	Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage www.christusfriedengemeinde.de	Bühnensaal der Friedenskirche
Ältestenkreis	Mi., 11. März, 19:30 Uhr Mi., 22. April, 19:30 Uhr Mi., 13. Mai, 19:30 Uhr	
SeniorenTheaterTreff	Fr., 13. und 27. März, 16:00–17:30 Fr., 3. und 17. April, 16:00–17:30 Fr., 15. und 29. Mai, 16:00–17:30 weitere Termine nach Absprache, Neueinstieg jederzeit möglich	Bühnensaal der Friedenskirche Eingang Augartenstr. 62 Auskunft: 0621-430 319 20
Offene Christuskirche	ab 3. März wieder Di. bis Fr. 13:00–17:00	



UND JETZT SAGEN SIE NICHT, SIE BRAUCHEN KEINE HOFFNUNG!

Liebe Leserinnen und Leser!

„Man braucht Hoffnung zum Leben, anders geht es einfach nicht. Und jetzt sag nicht, du nicht. Das stimmt nicht. Dass Geranien blühen und das Auto anspringt, dass die Post klingelt, der Käsekuchen aufgeht, zwei Tore fallen; dass es Weihnachten schneit, dass ein Geschenk gefällt, der Wein nicht korkig ist, dass ein Krieg endet (oder wenigstens nicht näher kommt, auch wenn das eine zweifelhafte Hoffnung ist), dass der Computer nicht abstürzt, der Knoten gutartig ist, eine Liebe erwidert wird, dass der Schwangerschaftstest positiv (oder negativ) ist, dass der Baum nicht nadelt, die Milch nicht sauer ist oder die Antwort ein Ja: Das alles mag einzeln nicht viel sein, aber zusammen genommen ist es doch eine ganze Menge Hoffnung.“ (Susanne Niemeyer)

Die Spanne von März bis Ende Mai ist groß: Passionszeit, Karwoche, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten. Die Gelegenheit und Bedürfnisse für Hoffnung liegen genauso dicht bei einander: Autofahren, Computer benutzen, krank werden, Freundschaften pflegen, politische Entwicklungen und die Lage in der Welt. Ohne Hoffnung wäre alles nichts. „Wir sind gerettet auf Hoffnung hin. Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung; denn wie kann man auf das hoffen, was man sieht? Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld.“ Das schreibt Paulus im Brief an die Römer (8,24+25). Ohne Hoffnung ist alles nichts. Und manchmal brauchen wir dafür Geduld.

Die Ordnung des Kirchenjahres übt uns ein in Geduld: sieben Wochen ist Passion angesagt, Vorbereitungszeit für Ostern und Zeit dafür, über die schwierigen Gebiete des Glaubens nachzudenken. Der Leidensweg Jesu steht so deutlich vor Augen wie nie. Damit verbunden sind meist auch Fragen nach dem persönlichen Leiden und dem Leiden in der Welt. Wenn Gott allmächtig ist, warum lässt er dann soviel Leid zu? Das hören wir oft, wenn wir im Gespräch sind über Kirche, Glauben, Gott und die Welt. Warum habe ausgerechnet ich eine Krebsdiagnose? Warum bin ausgerechnet ich vom Stel-

lenabbau in der Firma betroffen? Das ist doch ungerecht! Ja, das ist ungerecht und ja, so ist die Welt. Dunkel, finster, bedrohlich. Manchmal.

Mit der Passionszeit sind wir nicht am Ende. Es folgt Ostern: die Auferstehung, die Begrenzung der Nacht, des Todes und der Dunkelheit. Vielleicht wird der Krebs nicht besiegt, aber es sind Menschen da, die meinen Schmerz mit aushalten. Der Verlust der Arbeitsstelle ist schlimm, er ist aber nicht das Ende – weder für mich persönlich noch für die Familie. Das ist unsere Hoffnung.

In den kommenden Wochen können Sie den Weg von der Dunkelheit ins Licht mitvollziehen, besonders schön und atmosphärisch dicht beim Tischabendmahl am Gründonnerstag und am Ostermorgen. Unser Kirchenjahr, die sieben Wochen Passionszeit, die daran anschließende Osterzeit, Himmelfahrt und Pfingsten – das alles gestaltet und gliedert unsere Zeit, gibt Rhythmus und Sinn. Nicht automatisch, sondern es ist für Sie die Chance, sich in einen Strom zu stellen und sich von der Passion bis Pfingsten, von der Dunkelheit über die Erfahrung des Lichts bis zur Begeisterung von Pfingsten mit auf den Weg zu machen. Wer nach Weihnachten aufhört, hat nicht mal die Hälfte mitbekommen. Es ist ja nur der Anfang. Es wäre ein halbherziger Weg, wenn er mit dem Dreikönigstag schon zu Ende wäre und nur die halbe Wahrheit. Wir brauchen aber den ganzen Christus für ein ganzes Leben mit allem, was zu diesem Leben dazu gehört. „Man braucht Hoffnung zum Leben, anders geht es einfach nicht. Und jetzt sag nicht, du nicht.“ Gehen Sie den ganzen Weg mit, geben Sie Ihren Hoffnungen Gestalt, Raum und ein Zuhause in unseren Gottesdiensten, in unseren Kirchen, bei Begegnungen, im Nachdenken und im Vorbereiten der Festtage.

Ich wünsche Ihnen eine positiv-nachdenkliche Passionszeit, ein fröhliches Osterfest, einen offenen Himmel an Himmelfahrt und eine Riesenbegeisterung an Pfingsten.

Herzlich,
Ihre Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

EIN NEUES KAPITEL IN DER GESCHICHTE DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE!

Die neuen Ältesten wurden feierlich in ihr Amt eingeführt



Klaus Altenheimer



Solveig Baslama



Irmgard Breuer



Gloria Deuter



Fabian Erat



Christoph Feige



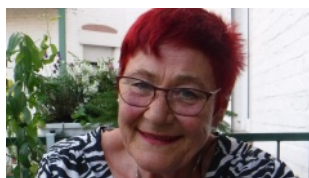
Volker Gaus



Angelika Heuer



Dr. Brigitte Hohlfeld



Christa Krieger



Cornelia Oslow



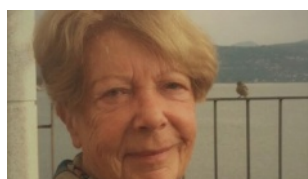
Eva-Maria Krämer-Hofmann



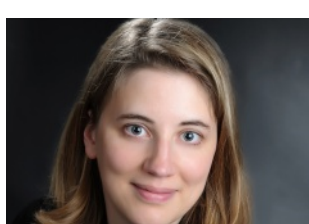
Marcus Schork



Tibor Stettin



Dr. Adelheid Weiß



Die von den Kirchenältesten unterzeichnete Verpflichtung lautet:

"Ich erkenne die in dem Vorspruch zur Grundordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden festgestellten Bekenntnisgrundlagen an. Ich verpflichte mich, bei meinem Dienst in der Gemeindeleitung von diesen Grundlagen nicht abzuweichen, die Aufgaben eines Kirchenältesten nach den Ordnungen der Landeskirche gewissenhaft wahrzunehmen und mit der Pfarrerin und dem Pfarrer zusammenzuarbeiten. Ich bin willens, die an einen Kirchenältesten gestellten Erwartungen zu erfüllen."

Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Christuskirche konnten die neuen Ältesten in Augenschein genommen und kennengelernt werden. Außerdem wurde beim Neujahrsempfang der ChristusFriedenEngel verliehen (S. 21). Das Redaktionsteam gratuliert ganz herzlich den neuen Ältesten und der Preisträgerin Monika Ortman.

red



Zum 75. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

VOR 75 JAHREN WURDE DIETRICH BONHOEFFER HINGERICHTET

„Als ob es Gott nicht gäbe ...“

Im New Yorker Schwarzen-Getto Harlem hatte er die Auswirkungen des Rassismus erlebt, als Auslandsstudent. Und hier begann der 1906 in Breslau geborene Dietrich Bonhoeffer zum ersten Mal, die Trennung zwischen Glaube und Politik in Frage zu stellen. Was von den Nazis zu erwarten war, begriff Bonhoeffer schon früh: das Ende aller bürgerlichen Freiheiten in Deutschland und einen erbarmungslosen Kirchenkampf – es sei denn, die Kirche würde sich gleichschalten lassen und ein ungestörtes Dasein mit dem Verzicht auf ihr prophetisches Wort erkaufen. Er protestierte gegen den Ausschluss von Menschen jüdischer Abstammung von kirchlichen Ämtern und war in der „Bekennenden Kirche“ aktiv. Doch irgendwann genügte diese innere Emigration in kleinen Zirkeln nicht mehr: Unter bestimmten Voraussetzungen könne es für die Kirche notwendig werden, „nicht nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen.“

Dietrich Bonhoeffer, der Gelehrtentyp mit dem nüchternen Verstand, begann, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen. Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Von der Abwehr ließ er sich als „Geheimagenten“ ins Ausland schicken, wo er Kontakte zum deutschen Widerstand herstellte. Im April 1943 wurde er verhaftet. Er wartete auf den Tod, mit dem er sich nach langem Aufbäumen aussöhnte. Am frühen Morgen des 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet. Im tristen Dunkel der Gefängniszelle, während Gott sich zu verhüllen schien, hatte er einen trotzig-vertrauensvollen Glauben gelernt.

Man müsse heute in der Welt leben, „als ob es Gott nicht gäbe“, gibt der Häftling Bonhoeffer zu bedenken. Gott ist da in dieser Welt, aber nicht als majestätischer Herrscher, sondern als Leidender, ohnmächtig, dienend. Gott leidet mit seiner Welt mit, er gibt sich hin – und verwandelt damit die Not. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören. Keine Religion mehr als Flucht aus der Verantwortung. Kein Lückenbüßer-Gott mehr, kein Christus als Medizin für die Krankheiten dieser Welt, die wir selbst kurieren sollen. Dafür aber ein kraftvolles Christsein, das verantwortlich handelt und den Menschen dient.

Christian Feldmann

„SPUREN DES GEISTES“

Herzliche Einladung zum ökumenisch-interkulturellen Gottesdienst am Pfingstmontag in der Friedenskirche!

Gemeinsam mit Gemeinden anderer Sprache und Herkunft aus Mannheim wird am Pfingstmontag ein bunter und mehrsprachiger Gottesdienst gefeiert. Wer Lust hat, zu hören, wie sich Psalmen und andere Bibeltex-te auf indonesisch, amharisch, englisch, französisch oder koreanisch anhören, wer Lust hat, die Vielfalt der weltweiten Kirche kennenzulernen oder wer einfach Lust hat, andere Christinnen und Christen mit unterschiedlichster Herkunft beim anschließenden Bring&Share-Mittagsbuffett kennenzulernen ist herzlich willkommen.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



DANKE FÜR IHRE KUCHENSPENDEN ZUGUNSTEN DER VESPERKIRCHE!

Am 22. Januar 2020 konnte die ChristusFriedenGemeinde dank Ihrer Backkünste und 50 Kuchen Spenden das komplette Kuchenangebot für die Vesperkirche stellen. Darüber freuen wir uns sehr!

red



DAS IST DOCH NOCH GUT!

Reparieren statt wegwerfen – das Repaircafé sucht Unterstützung

„Das ist doch noch gut!“ Dieser Satz klingt Ihnen vielleicht noch von der Mutter oder Großmutter in den Ohren und Sie haben ihn nicht gern gehört, weil damit auch gemeint war, dass ein neues T-Shirt oder ein neuer Mantel nicht nötig sei. Im Repaircafé sind wir große Fans von diesem Satz. Seit vier Jahren reparieren wir kaputte Dinge und hauchen alten Dingen, die defekt sind, wieder neues Leben ein. Unsere Erfolgsquote schwankt. An manchen Samstagen glückt alles, an anderen nicht. Im Durchschnitt dürfte sie bei 70% liegen.

Die Reparateure brauchen Unterstützung. Die Nachfrage steigt und wenn die Leute zu lange auf einen Platz warten müssen, dann gehen sie wieder nach Hause. Falls Sie also Lust und Zeit haben, für andere Leute kostenlos deren kaputte Sachen zu reparieren, damit nicht soviel weggeworfen wird, dann melden Sie sich gern bei mir.



(0621-43031920 und christusfriedengemeinde@ekma.de)
Pfarrerin Maibritt Gustrau

KINDER SIND SCHÄTZE UND UNSERE ZUKUNFT

90 Jahre Kindertagesstätte Weidenkörbchen – Jubiläumstfest am 9. Mai von 10:00–16:00 Uhr in der Weidenstraße

Steffi Wiegand war seit 2005 kommissarische Leiterin, als Elternzeitvertretung am alten Standort der Kita in der Weidenstr. 13 und übernahm 2008 die Leitung des Weidenkörbchens in der Weidenstr. 17a. Wencke Latton ist seit Januar 2012 die ständig bestellte Stellvertretung von Steffi Wiegand. Die Einrichtung betreut 102 Kinder, 82 im Kindergartenbereich und 20 im Krippenbereich.



ST: 90 Jahre „Weidenkörbchen“, wie fühlt sich das an?

Steffi Wiegand (SW): Ich bin sehr stolz, dass ich die Leitung von Frau Naser übernehmen konnte, um die Tradition fortzuführen mit Fokus auf die berufstätigen Eltern und Familien im Stadtteil und in der Gemeinde.

ST: Haben Sie schon früh gewusst, dass Sie in der Kindererziehung arbeiten wollen, wie sind Sie zur Pädagogik gekommen?

SW: Nein, ich wollte Zahntechnikerin in der ehemaligen DDR werden, aber die Möglichkeit war damals nicht gegeben. Dann habe ich mich zur Ausbildung als Krippenerzieherin beworben und wurde angenommen.

ST: Was sind Besonderheiten des Weidenkörbchens?

Wencke Latton (WL): Das Team ist groß, da wir aus 2 Kindergärten (Augartenstraße und Weidenstraße) zusammengewürfelt wurden. Die Zusammenarbeit macht Spaß und alles geht Hand in Hand. Wir sind der soziale Treffpunkt für die Familien, Freunde und daraus ergeben sich Freundschaften über Jahre hinaus.

ST: Wie viele Kinder werden in Ihrer Einrichtung betreut?

SW: In unserer Einrichtung werden 102 Kinder von 20 Erzieherinnen in 6 Gruppen betreut.

ST: Wie groß ist die Altersspanne in Ihrer Einrichtung?

SW: Die Spanne geht von 12 Monaten bis zum Schuleintritt in alters- und geschlechtsgemischten Gruppen.

ST: Welche Anforderungen ergeben sich durch die Ganztagesbetreuung?

SW: Zunächst einmal sind unsere Öffnungszeiten von 7:00 bis 17:00, freitags bis 16:00. Die Kinder bekommen täglich drei Mahlzeiten von unseren zwei festangestellten Köchinnen zubereitet. Sehr wichtig ist, dass sich die Kleinsten (ab 12 Monaten) geborgen fühlen, dass sie schlafen können, dass die Erzieherinnen morgens und abends für sie da sind. Der Rest ergibt sich automatisch, wenn sie sich gut aufgehoben fühlen, z. B. das Vorlesen, Ausflüge und vieles mehr.

ST: Welche Kriterien müssen bei der Platzvergabe berücksichtigt werden?

SW: Von der Stadt Mannheim gibt es Vorgaben, wie die Plätze zu vergeben sind. Dafür gibt es ein Punktesystem.

ST: Wie sieht die individuelle Eingewöhnung (Berliner Eingewöhnungsmodell) aus?

WL: Das Modell besagt, dass die Eingewöhnung bis zu 6 Wochen geht und an den ersten 3 bis 4 Tagen sind die Eltern komplett dabei.

ST: Im Mittelpunkt des Orientierungsplans steht die Kindzentrierung. Was versteht man darunter?

SW: Das bedeutet: Wir nehmen Kinder auf unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihren Fähigkeiten, mit und ohne Beeinträchtigung. Wir bringen alle unsere eignen Biografien, Werte und Erfahrungen mit, die unser Handeln beeinflussen und für mich persönlich ist ganz wichtig meine Haltung gegenüber den Kindern. Wir alle geben Orientierung, besprechen den Tag mit den Kindern, begleiten sie bei ihren Vorhaben, ihrer Neugier und beim Lernen. Wir holen die Kinder da ab wo sie stehen – jedes Kind ist einzigartig, wichtig ist die Stärkenorientierung. Jedes Kind hat einen Portfolio-Ordner, in dem sie das Gelernte selbst dokumentieren z.B. mit Fotos. Wir schreiben die Lerngeschichten rein.

ST: Neugierde und Bildungshunger sind die Triebfedern der kindlichen Entwicklung, Partizipation ist ein Recht, das Kindern international und auf Bundes- und Lan-

desebene zugestanden wird. Wie kann man dies umsetzen und ist das nicht eine Herausforderung?

SW: Partizipation ist oft eine Herausforderung – wie beziehen wir die Kinder mit ein? Wir haben die Anforderungen in unsere Konzeption mit aufgenommen, z.B. mit Morgenkreis, Kinderbesprechungen, die Kinder können ihre eigenen Themen vorbringen und z. B. auch bei der Gestaltung der Räume mitreden.

ST: Wie funktioniert denn bei Ihnen die Einbeziehung der Eltern?

SW: Unsere Eltern sind sehr engagiert. Sie bringen sich mit ein, haben z.B. den Bauwagen organisiert, den Förderverein gegründet. Wir haben tolle Eltern.

ST: Was würden Sie mit Ihrer langjährigen Berufserfahrung sagen: Was macht Kinder stark und widerstandsfähig?

SW: Da gibt es sicher viele Faktoren. Wir versuchen es dadurch zu bewirken, dass wir den Kindern auf Augenhöhe begegnen. Das stärkt die Kinder in ihrem Handeln.

ST: Ich könnte mir vorstellen, dass Mehrsprachigkeit bei Ihnen ein Thema ist.

SW: Multikulti ist bei uns ganz groß, viele Familien sind bereits in der 2. und 3. Generation hier. Wir haben z.B. Familien aus Syrien, arabische Familien aus Amerika und verschiedene anderssprachige Familien. Deren Kinder lernen Deutsch durch das alltägliche Geschehen und die intensive Sprachförderung im „Babbel Club“.

ST: Ist Integration und Inklusion ein Thema?

SW: Ganz wichtig, wir betreuen seit vielen Jahren körperlich und geistig behinderte Kinder, lern-, entwicklungsverzögerte Kinder. Wir haben fast in jeder Gruppe eine Integrationskraft.

ST: Zu meiner Zeit galt noch: „Erwachsenen widerspricht man nicht“. Seit 2012 haben Kinder ein gesetzlich gesichertes Beschwerderecht. Wie setzen Sie das in Ihrer Einrichtung um?

SW: Das Beschwerderecht ist ein Kinderrecht. Das Beschwerdemanagement liegt sowohl bei den Kindern, als auch bei uns. Wenn ein Kind die Erbsen nicht essen will dann muss es die nicht essen, ich mag auch keine Erbsen und Kinder erziehen sich auch gegenseitig.

ST: Man liest viel über Waldkindergärten und Waldpädagogik, wenn man sich mit neuen Kita-Konzepten beschäftigt. Das Weidenkörnchen liegt mitten in der

Stadt. Bedeutet das für Sie einen Nachteil?

SW: Wir waren auch schon im Wald. Das fanden alle toll. Aber es ist leider ein organisatorisches Problem. Deswegen gehen wir öfter in den Luisenpark. Das ist zwar noch kein Wald, aber auch ein sinnvoller und schöner Ausflug in die Natur.

ST: Von Ihnen, Frau Latton, weiß ich, Sie haben Erfahrung in PiA (Praxisintegrierte Ausbildung). Können Sie davon ein wenig berichten?

WL: Ich habe die Berechtigung anzuleiten und habe eine PiA Praktikantin in meiner Gruppe, die 3 Jahre bleibt. Der theoretische Input kommt von der Helene Lange Schule – Fröbel Seminar. Die Praktikantin bekommt ein Gehalt und hat Anspruch auf Urlaub.

ST: Welche Kompetenzen werden heute für die Leitung einer Kindertagesstätte vorausgesetzt?

SW: Schlüsselqualifikationen sehe ich z.B. in der Teamführung und da die Einrichtungen immer größer werden, muss das Haus auch von der betriebswirtschaftlichen Seite effizient geführt werden. Es braucht Zusatzqualifikationen und ständige Weiterbildung.

ST: Jetzt feiern wir 90 Jahre Weidenkörnchen. Was wünschen Sie sich für die Zukunft? Würden Sie gerne etwas verändern?

SW: Ich wünsche mir die weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen durch mehr Fachkräfte. Ansonsten fühle ich mich sehr wohl, vielleicht könnte ich in 10 Jahren zum 100-jährigen Jubiläum die Führung des Weidenkörnchens an meine Nachfolgerin übergeben. Das wäre doch toll. Unser Jubiläumsfest am 9. Mai beginnt übrigens mit einer Andacht im Hof unserer Einrichtung. Für die Kinder wird es Spielangebote und einiges mehr geben. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wir laden alle Familien, Freunde und Interessierte und natürlich alle Mitglieder der Gemeinde ganz herzlich zu uns ein.

Stefanie Tremmel





Werner Diefenbacher ist vielen bekannt nicht nur aus seinen Zeiten als hochgeschätztes ehemaliges Mitglied unseres Redaktionsteams.

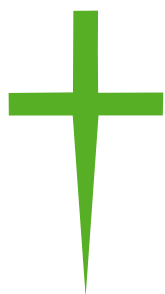
WERNER DIEFENBACHER – 95 JAHRE ALT

Am 23. Januar feierte Werner Diefenbacher im Kreis von Familie und Freunden seinen 95. Geburtstag. Die ChristusFriedenGemeinde gratuliert ihm nachträglich sehr herzlich und wünscht ihm weiterhin seine beneidenswerte geistige Frische. Man darf ihn getrost als ein Urgestein der ehemaligen Christusgemeinde bezeichnen, ist er es doch gewesen, der mit Renate Schneider den „gelben Gemeindebrief“ aus der Taufe gehoben hat. Er erschien alle zwei Monate. Legendar sind die Redaktionssitzungen im Hause Schneider, die nicht nur von intensiver geistiger und geistlicher Arbeit gekennzeichnet waren, sondern bei denen auch getafelt wurde. So berichten jedenfalls diejenigen, die dabei gewesen sind.

Werner Diefenbachers Rubrik war ihm auf den Leib geschrieben: „Was uns bewegt!“ Darin setzte er sich in geschliffener sprachlicher Form mit Themen auseinander, die die kleine Welt der Christusgemeinde betrafen, aber auch die große Welt in Stadt und Land – immer in ihrer Relevanz für die Gemeinde. Er scheute dabei auch nicht deutliche Worte, etwa im Zusammenhang mit der Fusion von Christus- und Friedensgemeinde vor sieben Jahren. Er war beileibe kein genereller Gegner von Zusammenlegungen, wollte aber immer gewisse Formen gewahrt wissen. Dass ihm das angemessene Wort, die treffende Formulierung immer noch leicht aus der Feder fließen, konnte man im Zeitzeugenbuch feststellen, in dem er in zwei Erinnerungsberichten so authentisch wie möglich vermitteln konnte, wie er sich als „Pimpf“ und „Fähnleinführer“ in den NS-Jugendorganisationen gefühlt und wie unvoreingenommen er den „American way of life“ erlebt hat, der ihm neue Perspektiven und eine neue Weltsicht eröffnet hat. Werner Diefenbacher wird auch im neuen Zeitzeugenbuch mit einem anrührenden Bericht über seine italienische Kriegsgefangenschaft präsent sein. Die Fähigkeit, sein eigenes Tun und Fühlen schonungslos zu reflektieren, zeigt sich auch hier wieder in besonderem Maße.

Jahrzehntelang war Werner Diefenbacher auch über seine 2017 verstorbene Frau Hilde, die als Prädikantin tätig und im Frauengesprächskreis aktiv war, der Christuskirche eng verbunden. Darüber hinaus ist sein Name unauflöslich mit dem Lessing-Gymnasium verbunden, das er von 1971 bis zu seiner Pensionierung 1989 leitete. Tausende von Schülern werden sich seiner als eines Direktors erinnern, der es gut mit ihnen gemeint und sie so gefördert hat, dass sie im Leben bestehen konnten.

Dr. Brigitte Hohlfeld



**DIENT EINANDER ALS GUTE VERWALTER
DER VIELFÄLTIGEN GNADE GOTTES,
JEDER MIT DER GABE, DIE ER EMPFANGEN HAT!**

1. Petr 4,10 (Monatsspruch Mai)

BIBLISCHE ZEITREISE – BEI UNS IM GEMEINDEHAUS DER FRIEDENSKIRCHE

9.-22. März in der Friedenskirche Mannheim

Im Gemeindehaus der Friedenskirche erwartet Sie eine Reise durch Zeit und Raum, die alle fünf Sinne anspricht. Begegnungen mit Geschichten und Lebensthemen. Interaktive Elemente, raumhohe Kulissen mit wechselnden Motiven, überraschende Requisiten, Hörsequenzen – und ein Bewohner von Nazareth, der Szenen spielt und damit als Brückenbauer zwischen heute und der Zeit Jesu vermittelt: Im Sinnenpark nehmen wir Sie mit auf eine eindrucksvolle Zeitreise zu sechs biblischen Geschichten. Wir führen Sie wie in einer Zeitmaschine in das Land Israel zu Beginn der christlichen Zeitrechnung vor ca. 2000 Jahren.

Vor sprichwörtlich wechselnden Kulissen erleben Sie im Gemeindehaus der Friedenskirche Stationen mit Geschichten aus dem Leben Jesu: die Taufe, eine Heilung, die Hochzeit zu Kanaa, die Sturmstillung und die Kindersegnung, den Zöllner Zachäus und der Tod Jesu. Auf diese Reise mit Themen wie Freude und Trauer, Leben und Tod, Freundschaft und Liebe kann sich jeder Mitreisende ganz individuell einlassen.

Gehen Sie mit uns auf Reise! Unsere biblische Zeitmaschine für alle fünf Sinne ist für alle Neugierigen vom Vorschul- bis zum Seniorenalter geeignet. Der Sinnenpark ist eine inszenierte Reise, zu der ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus der ChristusFriedenGemeinde sowie aus anderen Gemeinden mit Ihnen aufbrechen. Der Besuch dauert rund 45 Minuten. Die altersentsprechenden Führungen finden zu jeder vollen Stunde statt – Sie können uns als Gruppe besuchen oder an einer der öffentlichen Führungen für Einzelpersonen und Familien teilnehmen. Machen Sie sich mit uns auf die Reise! Wir freuen uns auf Sie!

Die Biblische Zeitreise ist eine Kooperation zwischen der ChristusFriedenGemeinde, der Kooperationsregion Mitte und dem Evangelischen Kinder- und Jugendwerk.

Gruppenführungen:

Wenn Sie an der Zeitreise mit Ihrer Schulklassen oder der Kita-Gruppe, mit dem Verein oder einer Gruppe teilnehmen wollen, ist eine Anmeldung erforderlich.

Gruppenführungen (nur mit Anmeldung):

Mo-Fr: 8-19 Uhr, Sa+So: 11-17 Uhr.

immer zur vollen Stunde.

Dauer: 45 Minuten.

Öffentliche Führungen (ohne Anmeldung):

für Einzelpersonen und Familien

Mo, Do, Fr: 18 Uhr, Sa: 11 Uhr, So: 12 Uhr

Info und Anmeldung:

Evangelisches Kinder- und Jugendwerk

Tanja Würges und Birgit Preißendörfer

Mo-Fr: 8-12 Uhr

Tel. 0621 / 77736630

information.ekjm@ekma.de

www.ekjm.de

Sobald uns Ihre Anmeldung vorliegt, erhalten Sie eine Terminbestätigung

Preise

bis 18 Jahre: 2 Euro

ab 18 Jahren: 4 Euro

(freier Eintritt für Begleitpersonen von Gruppen)



**CHRISTUSKIRCHE****FRIEDENSKIRCHE**

SONNTAG, 1. März
Invokavit

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Freiheit zum Fehltritt"
1. Mose 3,1-19
Pfarrer Stefan Scholpp
Kammerchor / Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Platzverweis"
1. Mose 3, 1-19.(20-24)
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

MITTWOCH, 4. März
2. Passionsandacht

19:00 Uhr
Passion im Bild / Versprochen?

FREITAG, 6. März
Weltgebetstag

18:00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag
"Steh auf und Geh"
Team Weltgebetstag
anschließend Imbiss | Infos s. S. 14

SONNTAG, 8. März
Reminiszerer

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Was uns nicht umbringt ..."
Römer 5,1-5
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Hoff das Beste!"
Prädikant Michael Sowa

MITTWOCH, 11. März
3. Passionsandacht

19:00 Uhr
Passion im Bild / Schönheit

SONNTAG, 15. März
Okuli

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
„Aufbruch in die Freiheit“
Lukas 9,57-62
Lehrvikar Sebastian Degen
Kindergottesdienst
im Anschluss Gemeindeversammlung

10:00 Uhr
Gottesdienst für Große und Kleine
"Vom Wachsen und Werden"
Pfarrer Stefan Scholpp

MITTWOCH, 18. März
4. Passionsandacht

19:00 Uhr
Passion im Bild / Einsamkeit

SONNTAG, 22. März
Lätäre

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Freut euch! - Alles wird wieder gut! - Wirklich?"
Jesaja 66,10-14
Pfarrer i. R. Herbert Burger
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Biblische Zeitreise"
Stadtjugendpfarrer Oliver Seel
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Lehrvikar Sebastian Degen

MITTWOCH, 25. März
5. Passionsandacht

19:00 Uhr
Passion im Bild / Mitleid

SONNTAG, 29. März
Judika

10:00 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl
zur Feier der Jubelkonfirmation
"Fast leer ist doch randvoll"
Markus 9,24
Pfarrer Stefan Scholpp
Männerchorensemble
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Geh mal nach draußen vor die Tür,
sagt Otto"
Hebräer 13,12-14
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Kinderchöre Friedenskirche
weitere Infos s. S. 19

18:00 Uhr
Evensong
Pfarrer Stefan Scholpp
Bachchor Mannheim

MITTWOCH, 1. April
6. Passionsandacht

19:00 Uhr
Passion im Bild / Lachen und Klagen

**CHRISTUSKIRCHE****FRIEDENSKIRCHE**

SONNTAG, 5. April
Palmsonntag

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Gott ist überflüssig"
Markus 14,3-9
Pfarrer Stefan Scholpp
Kantorei der Christuskirche
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Unerhört kostbar"
Markus 14,3-9
Lehrvikar Sebastian Degen

MITTWOCH, 8. April
7. Passionsandacht

19:00 Uhr
Passion im Bild / Wo stehe ich?

DONNERSTAG, 9. April
Gründonnerstag

19:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Es ist des Herrn Passa"
2. Mose 12,1-14
Pfarrer Stefan Scholpp

19:00 Uhr
Taizéandacht mit Tischabendmahl
"Nehmt und esst!"
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
weitere Infos s. S.17

FREITAG, 10. April
Karfreitag

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Ergebung und Widerstand"
Matthäus 27,61
Pfarrer Stefan Scholpp
Bachchor Mannheim
Kindergottesdienst

Kein Gottesdienst

SONNTAG, 12. April
Ostersonntag

6:00 Uhr
Feier der Osternacht
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Stefan Scholpp
Lehrvikar Sebastian Degen
Schola der Christuskirche

10:00 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl
"Ist er, oder ist er nicht?"
1. Korinther 15,12-18
Pfarrer Stefan Scholpp
Kammerchor Mannheim
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst für Große und Kleine
"Der Schmetterling und das Osterlicht"
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
weitere Infos s. S. 19

MONTAG, 13. April
Ostermontag

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
"Ein Glaubensweg"
Lukas 24,36-45
Pfarrer Stefan Scholpp

Kein Gottesdienst

SONNTAG, 19. April
Quasimodogeniti

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Guten Morgen Sonnenschein"
Jesaja 40,26-31
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Schwacher Mensch und starker Gott"
Jesaja 40,26-31
Pfarrer i. R. Thomas Löffler

SONNTAG, 26. April
Miserikordias Domini

10:00 Uhr
Festgottesdienst zum 50. Jubiläum
Christuskindergarten
"Kinder, wie die Zeit vergeht!"
Pfarrer Stefan Scholpp
Kinderchöre der
ChristusFriedenGemeinde

18:00 Uhr / Evensong
Pfarrer Stefan Scholpp

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Du Schaf!"
1. Petrus 2,21b-25
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau



	CHRISTUSKIRCHE	FRIEDENSKIRCHE
SONNTAG, 3. Mai Jubilate	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl "Wir bleiben in Verbindung" Johannes 15,1-8 <i>Prädikantin Elke Niebergall-Roth</i> Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl "eindringlich" Johannes 15,1-8 <i>Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau</i>
SONNTAG, 10. Mai Kantate	10:00 Uhr Gottesdienst, anschl. Stiftungsfest "Lied der Befreiten" 2. Chronik 5,2-5.12-14 <i>Dekan Ralph Hartmann</i> <i>Kammerchor Mannheim</i> Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst "As one" 2. Chronik 5,2-5.12-14 <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> <i>Bluebirds</i>
SONNTAG, 17. Mai Rogate	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen "Obskur, okkult, opak" Matthäus 6,5-15 <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> <i>Musik für Bläser und Orgel</i> Kindergottesdienst	10:00 Uhr Jahresgottesdienst der Konfirman- dinnen und Konfirmanden "Titel noch unbekannt" <i>Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau</i> weitere Infos s. S. 21
Donnerstag, 21. Mai Himmelfahrt	10:00 Uhr Open-Air Gottesdienst mit der Thomasgemeinde "Einheit in Vielfalt" Johannes 17,20-26 <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> <i>Pfarrerin Nina Roller</i>	
SONNTAG, 24. Mai Exaudi	10:00 Uhr Gottesdienst "Das Ende der Kindheit" Jeremia 31,31-34 <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst "Warten wir?" Jeremia 31,31-34 <i>Prädikant Randolph Troche</i>
SONNTAG, 31. Mai Pfingstsonntag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl "Erfüllt vom heiligen Geist" Apostelgeschichte 2,1-21 <i>Kirchenrat i. R. Hartmut Greiling</i> <i>Bachkantate zum Mitsingen</i> Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine "Die Kirche feiert Geburtstag" Apostelgeschichte 2,1-21 <i>Lehrvikar Sebastian Degen</i> <i>Gottesdienststeam</i> weitere Infos s. S. 19
MONTAG, 1. Juni Pfingstmontag	10:00 Uhr Einladung zum ökumenischen Got- tesdienst in St. Pius (Neuostheim)	10:00 Uhr Ökumenisch interkultureller Gottes- dienst <i>mit Gemeinden anderer Spra- che und Herkunft</i> weitere Infos s. S. 6

EINLADUNG ZUM WELTGESETZTAG AM 6. MÄRZ 2020 UM 18:00 UHR

„Steh auf und geh!“ Die Worte Jesu an den Gelähmten haben auch die Frauen aus Simbabwe angesprochen. Jesus weckt in ihm wieder den Wunsch, gesund zu werden, und gibt ihm die Kraft, durch seinen Glauben aufzustehen, seine Matte zu nehmen und zu gehen. Die Heilung des Gelähmten ermutigt die Frauen aus Simbabwe, Resignation und Tatenlosigkeit zu überwinden. Sie vertrauen auf die Kraft ihres Gebetes, die sie stärkt, für ein friedliches Miteinander in ihren Familien und im Land und für die Überwindung der sozialen Missstände zu arbeiten. Sie fordern uns auf, sie mit unseren Gebeten zu unterstützen, aber auch von unserer „Matte“ der Trägheit aufzustehen. Den Gottesdienst am 6. März 2020 (Freitag) um 18:00 Uhr in der Christuskirche und einen anschließenden Imbiss bereiten Frauen der evangelischen, katholischen und methodistischen Gemeinden vor. *Marianne Häring*

HERZLICHE EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

So. 15. MÄRZ 2020 / ca. 11:15 UHR BIS 12:45 UHR / KONFIRMANDENSAAL DER CHRISTUSKIRCHE

Liebe Gemeindeglieder,

die Einladung mit Tagesordnung zur ersten Gemeindeversammlung im Jahr 2020, wozu dem Kirchenrecht entsprechend, nach der Wahl des neuen Ältestenkreises von der dann gewählten Vorsitzenden bzw. dem Vorsitzenden eingeladen wird, finden Sie unten abgedruckt. Die zweite Gemeindeversammlung in diesem Jahr wird am Sonntag, den 22. November 2020 stattfinden. Die Tagesordnung dazu werden Sie im Gemeindebrief finden, der im September 2020 erscheinen wird. Die Gemeindeversammlung bietet für alle Gemeindeglieder die Möglichkeit, sich über die Belange der ChristusFrieden Gemeinde zu informieren sowie eigene Vorschläge für die Gemeindegliederarbeit und Gottesdienste einzubringen. Wir würden uns freuen, wenn viele von dieser Möglichkeit Gebrauch machten; eine Gemeinde lebt und entwickelt sich mit den Vorschlägen und dem Engagement der Gemeindeglieder. Insofern freue ich mich auf den Austausch mit Ihnen und eine rege Teilnahme an der Gemeindeversammlung! Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit und grüße Sie bis zum Wiedersehen im März.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Angela Lüdtko, Vorsitzende der Gemeindeversammlung

Tagesordnung Gemeindeversammlung:

1. Begrüßung und Festlegung der Protokollführung
2. Wahl des bzw. der Vorsitzenden der Gemeindeversammlung
3. Wahl des bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindeversammlung
4. Bericht der Vorsitzenden des Ältestenkreises
5. Verschiedenes



JESUS SPRICHT: WACHET!

Mk 13,37 (Monatsspruch März)

GOTTESDIENSTTERMINE KITAS / HEIME / GEMEINDEN ANDERER SPRACHE UND HERKUNFT

WAS?	WANN?	WO?
Kindergartengottesdienste Christuskindergarten	Do., 5. März, 10:00 Uhr Do., 2. April, 10:00 Uhr Do., 7. Mai, 10:00 Uhr	Christuskirche Christuskirche Christuskirche
Kindergartengottesdienste Weidenkörbchen	Di., 24. März, 11:00 Uhr Di., 21. April, 11:00 Uhr Di., 26. Mai, 11:00 Uhr	Friedenskirche Friedenskirche Friedenskirche
Evangelische und katholische Gottesdienste im Wechsel	Donnerstags 15:30–16:30 Uhr Evangelische und Katholische Gottesdienste im Wechsel	Pauline-Maier-Haus Lessingstraße 4 Pfarrerin Dr. Maibrith Gustrau und Prädikantin Ilse Gember
Gottesdienste der Äthiopischen Gemeinde	Samstags 16:00–18:00 Uhr	Gemeindesaal der Friedenskirche
Gottesdienste der PCC Mannheim	Sonntags 14:30–16:30 Uhr	Friedenskirche
Gottesdienste der Evang.- Koreanischen Agapegemeinde	Sonntags 12:30–14:30 Uhr	Friedenskirche



Mannheim 1945
Blick über die Innenstadt Mannheims nach
der Zerstörung im 2. Weltkrieg.
Rechts im Hintergrund die Christuskirche.

„BITTERES ENDE – SCHWIERIGER ANFANG – HOFFNUNGEN“

Das zweite Zeitzeugenbuch ist fertig – Präsentation am 20. März 2020 um 19:00 Uhr in der Christuskirche

Zum Erfolg des im März letzten Jahres erschienenen Zeitzeugenbuches hat sicher auch beigetragen, dass der „Mannheimer Morgen“ zweimal ausführlich berichtet hat. Der Verlag Waldkirch und ich waren danach immer wieder von Menschen angesprochen worden, die bedauerten, nicht auch erzählt zu haben, da sie von dem Projekt nichts gewusst hätten. Das hat uns angeregt, weitere Zeitzeugenberichte zusammenzutragen. Es sind wieder mehr als 80 Texte zu den Jahren 1933 bis 1961, etwa ein Drittel von Gemeindegliedern, über 50 von Menschen, die in Mannheim wohnen. Besonders viele ältere Herren erzählen über ihre Zeit als Flakhelfer, Frontsoldaten und Kriegsgefangene. Erinnerungen an die Flucht aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten sind ebenfalls ein Schwerpunkt, genauso wie die Vertreibung aus der Tschechoslowakei. Wieder gibt es detaillierte Schilderungen der Bombenangriffe bis in die letzten Kriegswochen. Eine große Rolle spielt das Leben in der SBZ/DDR; Geflüchtete, Gebliebene, Antragsteller für die Ausreise und Freigeverkaufte erzählen von den Beweggründen für ihr Verhalten. Ein eigenes Kapitel zeigt auf, welche neuen Möglichkeiten sich nach 1945 im Westen im europäischen Kontext eröffnet und den individuellen Aufstieg vieler Protagonisten ermöglicht haben. Diese Perspektive klingt auch in vielen weiteren Texten an. Mittlerweile geht das Buch im Mannheimer Verlag Waldkirch seiner Vollendung entgegen. Es trägt den Titel „Bitteres Ende – schwieriger Anfang – Hoffnungen. Zeitzeugenberichte zu den Jahren 1933 bis 1961“. Ich danke der Verlegerin Frau Barbara Waldkirch, die die teilweise noch umfangreicheren Texte als im ersten Buch zugelassen hat, und Frau Verena Kessel, die für die Produktion verantwortlich gewesen ist und mit Umsicht und großer Präzision die Flut von Fotos und Dokumenten in den Text eingebaut hat. Sie hat auch den Einband gestaltet, der das Innere der zerstörten Friedenskirche zeigt. Am 20. März 2020 wird das Buch in der Christuskirche der Öffentlichkeit vorgestellt. Herr Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Herr Dekan Ralph Hartmann, die auch Geleitworte geschrieben haben, haben ihr Erscheinen zugesagt. Sie sind alle herzlich eingeladen. Über Einzelheiten zum Ablauf gibt es rechtzeitig Informationen. Wir freuen uns, dass wir wieder über die Gemeinde hinaus Menschen unserer Stadt und aus anderen Bundesländern dafür gewinnen konnten, über ihre Kindheit und Jugend zu erzählen. Es ist ein anrührendes Buch geworden.

Dr. Brigitte Hohlfeld

61. AKTION BROT FÜR DIE WELT – "HUNGER NACH GERECHTIGKEIT" – SPENDENDANK

Herzlichen Dank für Ihre Spenden
zur 61. Aktion von Brot für die Welt
im Advent und an Weihnachten 2019

Seit 61 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten bisher bereits Millionen Menschen dabei unterstützt werden, ihr Leben

aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen. In diesem Jahr danken wir herzlich für Ihre Spenden für die Aktion „Hunger nach Gerechtigkeit“. Wir konnten dank Ihrer großzügigen Gaben in unseren Gottesdiensten bei Kollekten im Advent 2019 und an Weihnachten in der Christuskirche und in der Friedenskirche und dank der vielen Einzelspenden **18.386,16 €** überweisen.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

PASSION IM BILD – 7 PASSIONSANDACHTEN

26. Februar – 8. April 2020 / Mittwochs, 19:00-19:30 Uhr, Christuskirche

26. Februar

Mitgehen

Liturgie: Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

Orgel: Carmenio Ferrulli

4. März

Versprochen?

Liturgie: Lehrvikar Sebastian Degen

Orgel: Johannes Michel

11. März

Schönheit

Liturgie: Pfarrer Stefan Scholpp

Orgel: Jannis Knof

18. März

Einsamkeit

Liturgie: Pfarrer Peter Anweiler

Orgel: Charlotte Vitek

25. März

Mitleid

Liturgie: Pfarrer Stefan Scholpp

Orgel: Johannes Michel

1. April

Lachen und Klagen

Liturgie: Pfarrer Dr. Michael Lipps

Orgel: Carmenio Ferrulli

8. April

Wo stehe ich?

Liturgie: Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

Orgel: Carmenio Ferrulli



NEHMT UND ESST!

Tischabendmahl am Gründonnerstag in der Friedenskirche

Am Gründonnerstag wird traditionell abends Abendmahl gefeiert. Tag und Uhrzeit inspirieren, einmal etwas anders zu tun, als wir es vom Sonntagmorgen gewohnt sind. In der Friedenskirche werden wir am 9. April um 19:00 Uhr im Rahmen einer Taizéandacht miteinander Tischabendmahl feiern: an Tischen im Kirchenraum sitzen wir wie bei einer „normalen“ Mahlzeit und brechen Brot und teilen Wein. Nach Ausklang der Andacht geht es dann einfach weiter über in geselliges Beisammensein bei Brot, Käse und Wein. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE – KIRCHE CHRISTI

Stiftungsfest am Sonntag Kantate 10. Mai 2020

Während wir im Januar diese Einladung schreiben, spüren wir schon einen Hauch von Vorfrühling und freuen uns umso mehr auf das schöne Wetter im frühen Mai, das uns in den vergangenen zehn Jahren stets beim Stiftungsfest begleitet hat.



Fröhliche Stimmung beim Stiftungsfest

das Kurpfälzer Blechbläserquartett spielt auf Eröffnung Christuskindergarten

Damit gehört das Zusammensein von Alt und Jung, Nah und Fern unter dem frischen Grün auf dem Kirchenvorplatz nun schon zu den alljährlichen frohen Festtagen der ChristusFriedenGemeinde. Das gilt in diesem Jahr ganz besonders, weil die Stiftung dankbar ist für die vielfältige Unterstützung, die ihr wieder zuteil geworden ist. Es war ein Echo auf den Weihnachtsgruß mit der Nachtaufnahme der Christuskirche – und auf das kleine Abbild des goldenen Engels, von dem mehrere hundert ihren Weg zu Ihnen gefunden haben, die sie sich der Christuskirche verbunden fühlen. Wer ihn noch gerne haben möchte, wende sich gern an die Stiftung.

"Gemeinsam Gutes tun"

ist und bleibt unsere Losung. Viele Spenden haben uns erreicht, so konnten nahezu alle Anträge, darunter auch späte unerwartete Wünsche erfüllt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die geholfen haben!

Im Blickpunkt stehen nun der neu erbaute Christuskindergarten, das Projekt Kinder- und Jugendarbeit und die großartige Kirchenmusik an der Christuskirche. Darüber hinaus werden Ihre Spenden es wieder möglich machen, auch übergemeindlich dort zu helfen, "wo am nötigsten"!

Und nun freuen wir uns auf viele Besucher des Kantatengottesdienstes am 10. Mai, der in diesem Jahr auf den Muttertag fällt, ein Grund mehr, mit den Kindern zum anschließenden Stiftungsfest kommen, und fröhlich die Luftballons steigen zu lassen! Die Predigt hält wie in all den Jahren Dekan Ralph Hartmann und die festliche Kantate präsentieren uns Prof. Michel und Kantor Ferrulli mit ihren Chören und Instrumentalisten. Danach, auf dem Kirchenvorplatz, singen wir zu Trompeten und Posaunen: "Der Mai ist gekommen". Der Festausschuss trifft schon die Vorbereitungen auf die traditionelle Maibowle und ein Überraschungsbuffet.

*In großer Vorfreude,
Ihre Stiftung Christuskirche – Kirche Christi*

GOTTESDIENSTE FÜR GROßE UND KLEINE IN DER FRIEDENSKIRCHE

Hereinspaziert: Große und Kleine, Alte und Junge! In der Friedenskirche gibt es einmal im Monat einen „Gottesdienst für Große und Kleine“. Nicht nur Familien sind willkommen, sondern auch Alleinstehende, die ein bisschen Getümmel um sich herum mögen.

SONNTAG, 12. April 2020, 10:00 Uhr
„Der Schmetterling und das Osterlicht“

Das Leben ist stärker als der Tod! Kaum zu glauben. Am Ostersonntag feiern wir das blühende Leben, wir suchen Ostereier und loben Gott, dafür, dass nicht nur Jesus, sondern wir auch, neues Leben, neue Kraft und Hoffnung geschenkt bekommen. Und wir beobachten wie aus einer Raupe ein Schmetterling wird. Vielleicht kommt noch ein Osterhase vorbei gesprungen. Er weiß jedenfalls Bescheid, dass wir uns über seinen Besuch sehr freuen würden.

SONNTAG, 31. Mai 2020, 10:00 Uhr
„Die Kirche feiert Geburtstag“

Was? Die Kirche feiert Geburtstag? So ein Gebäude kann doch keinen Geburtstag haben – oder etwa doch? Wir feiern Geburtstag, weil damals an Pfingsten etwas ganz Besonderes passiert ist. Du willst wissen, was damals los war? Und warum wir deshalb Geburtstag feiern? Dann komm zum Gottesdienst für Große und Kleine am Pfingstsonntag. Denn wer feiert schon gerne Geburtstag ohne Gäste?

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
und Lehrvikar Sebastian Degen*

"GEHT MAL VOR DIE TÜR", SAGT OTTO

Pfarrerin Gustrau hat Verstärkung auf der Kanzel
29. März, 10:00 Friedenskirche, 2. Bauchrednerpredigt

Am 3.Advent 2019 hat er sich zum ersten Mal auf die Kanzel gewagt: Otto, der Hahn. Er ist schlau und frech, ein bisschen Macho und ein bisschen eingebildet, aber das Herz hat er auf dem rechten Fleck. Deshalb darf er mit Pfarrerin Gustrau predigen, genauer gesagt: die beiden lesen den Predigttext und unterhalten sich darüber. Schluss also mit den Monologen auf der Kanzel! Wie das geht mit dem Bauchreden, wollen Sie wissen? Das wird natürlich nicht verraten, schließlich gibt es nicht nur ein Beicht- und ein Arztgeheimnis, sondern auch ein Bauchrednergeheimnis.

red





EVANGELISCHE KIRCHE AUF DEM MAIMARKT

25. April – 5. Mai, täglich 9:00-18:00 Uhr

Besuchen Sie uns! Der Stand der Evangelischen Kirche gehört zum Maimarkt, einer der größten Regionalmes- sen und eine der ältesten Institutionen Mannheims, seit langem dazu. Wir laden Flaneure und zielgerichte- te Besucher ein, sich zu informieren, auszutauschen, die (Wieder)Eintrittsstelle zu nutzen, bei Gesprächen über Gott und die Welt und zur beliebten Foto-Aktion am Stand zu verweilen. Ein Ort zum Ankommen und Aufbrechen. An unserem von dem Mannheimer Künst- ler und Messebauer Haakon Becker exklusiv für uns ge- stalteten Stand geht es in diesem Jahr um das Thema Glück. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind täg- lich von 9:00 bis 18:00 Uhr für Sie da.

Übrigens: Am 2. Mai um 12:30 Uhr findet anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Bundesverbands Reha- bilitation (BDH) in der Nachbarhalle 26 ein ökumeni- scher Gottesdienst statt, den Dekan Ralph Hartmann und sein katholischer Kollege Karl Jung gestalten. Auch dazu eine herzliche Einladung.

Evangelischer Kirchenstand in Halle 25
Maimarkt,
Xaver-Fuhr-Str. 101, 68163 MA-Neuhermsheim
www.ekma.de und www.maimarkt.de



ES IST NOCH IMMER NICHT ALLES REPARIERT!

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage
www.christusfriedengemeinde.de

Wer noch immer etwas Kaputtes zu Hause hat, sei es Elektro, Computer, Fahrrad oder Kleidung – eigentlich alles, was man tragen kann, der hat die Chance, im Repair Café im Bühnensaal der Friedenskirche mit Hilfe von Experten, die Dinge wieder heile zu machen. Im Anschluss kann er die hoffentlich erfolgreiche Repara- tur mit anderen bei Kaffee und Kuchen abrunden. Kuchenspenden sind herzlich willkommen!

red



JUBILÄUMSFEST

50 JAHRE CHRISTUSKINDERGARTEN

25. April: ab 11:00 Uhr buntes Programm mit Tombola

26. April: Gottesdienst mit anschließendem Empfang.

JUBILÄUMSFEST

90 JAHRE WEIDENKÖRBCHEN

9. Mai: 14:00 Uhr Festgottesdienst im Weidenkörb- chen anschließend buntes Programm



TERMINE ZUM VORMERKEN

Gemeindefest: 27. und 28. Juni 2020



IMPRESSUM

Gemeindebriefredaktion

Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib),
Tatjana Briamonte-Geiser (tbg), Sebastian Degen (sd), Dr. Mai-
britt Gustrau (mg), Stefanie Tremmel (st)

Layout

Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

Gottesdienste und Termine

Kerstin Volz, Alexandra Ulrich, Maibritt Gustrau

Fotos

Titel: epd Bild, S. 3: privat, S. 4: privat S.5: Fabian Erat,
S. 6: epd Bild, S. 7: Irms Breuer, Maibritt Gustrau, S. 8: Ste-
fanie Tremmel, S. 9: Stefanie Tremmel, S. 10: Renate Schnei-
der, S. 11: ekma, S. 15: „Rise! Take Your Mat and Walk“ ©
Nonhlanhla Mathe, S. 16: Stadtarchiv Mannheim, S. 17: epd
schellhorn, wodicka, S. 18: Stiftung Christuskirche, S. 19:
epd Bild, Maibritt Gustrau S. 21: Wolfgang Breuer, S.22: In-
geborg Riegl

Auflage

5.000 Stück

Redaktionsschluss

16. April 2020



Monika Ortmann wartet gespannt auf die Überreichung des ChristusFriedenEngels.



UND WIEDER EIN ENGEL UNTER UNS

Monika Ortmann erhielt den ChristusFriedenEngel 2020

Jedes Jahr wird ein Gemeindeglied mit dem ChristusFriedenEngel geehrt und gewürdigt für besonderes Engagement in der ChristusFriedenGemeinde. Die Entscheidung darüber trifft der Ältestenkreis. 2020 wurde im Rahmen des Neujahrsempfang am 12. Januar 2020 Monika Ortmann geehrt.

PfarrerIn Maibritt Gustrau hat den Engel während des Neujahrsempfang am 12. Januar an Frau Ortmann überreicht und mit einigen ausführlichen Dankesworten begründet. Besonders herausgehoben wurde Frau Ortmanns Engagement für die Offene Christuskirche. Fast ein dreiviertel Jahr, nur im Winter nicht, und fast die ganze Woche ist die Christuskirche auf, damit Menschen eintreten können. 5000-6000 Besucherinnen und Besucher sind pro Jahr zu verzeichnen. Frau Ortmann teilt die ca. 30 Ehrenamtlichen ein und übernimmt spontan selbst Dienste, wenn jemand krank wird. Außerdem war Frau Ortmann beim Projekt Mannheimer Bibel aktiv, sie hat im Gemeindegewahlausschuss mitgewirkt und hilft des Öfteren im Pfarramt, wenn Not am Mann ist. Die vielen Protokolle für den Gemeindebeirat oder die Gemeindeversammlung, die Frau Ortmann schon geschrieben hat, kann man nicht mehr zählen. Wir vom Redaktionsteam gratulieren herzlich!

red



**ES WIRD GESÄT VERWESLICH
UND WIRD AUFERSTEHEN UNVERWESLICH.**

1. Kor 15,42 (Monatsspruch April)

JAHRESGOTTESDIENST DER KONFIRMANDEN, 17. MAI, 10:00 UHR IN DER FRIEDENSKIRCHE

Titel noch unbekannt

Der Jahreshgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden ist ein Highlight im Gemeindekalender. Nein, nicht weil die Jugendlichen konfirmiert werden, sondern weil die ganze Gruppe den Gottesdienst von A-Z selbst vorbereitet und durchführt, angefangen vom Thema über die Liedauswahl bis zu den Gebeten. Das gilt auch für die Predigt: welche Darstellung passt zur Botschaft: lieber ein Anspiel oder etwas anderes? Am zweiten Wochenende im Mai bereiten wir das alles vor. Das Thema wird erst da festgelegt. Deshalb hat der Gottesdienst noch keinen Titel.

Sie sind alle herzlich eingeladen. Lassen Sie sich überraschen, was die Jugendlichen bewegt, was Gottes Wort bewegt und was Sie bewegen wird, wenn Sie den Gottesdienst mitfeiern.

PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau



Ein herzliches Willkommen im neuen Jahr wünscht auch der Festausschuss! Hier Bilder der festlich geschmückten Tafel zum Neujahrsempfang.

JUBELKONFIRMATION IN DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE

am 29. März 2020 um 10:00 Uhr

Alle Damen und Herren, die 1970, 1960, 1955, 1950 oder 1945 ihre Konfirmation in der Christus- oder Friedenskirche gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum in einem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche zu begehen. Anschließend sind alle Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden, gerne auch in Begleitung, zum Mittagessen in den Gemeindesaal der Friedenskirche eingeladen. Dort schließt dann eine Andacht den festlichen Tag ab.

Eingeladen sind auch alle, deren Konfirmation noch länger als 1945 zurückliegt und selbstverständlich die, die nicht in der ChristusFriedenGemeinde konfirmiert wurden, aber jetzt hier leben und diesen Tag gerne mit uns begehen möchten.

Um gut planen zu können, bitten wir Sie, sich im Pfarramt anzumelden.

Pfarrer Stefan Scholpp

KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

Bachchor Mannheim Montags 19:30 Uhr
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kammerchor Mannheim Mittwochs 20:00 Uhr
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kantorei Dienstags 18:00 Uhr
Leitung: Kantor Carmenio Ferrulli

Kinderchor
Gruppe I: Vorschulkinder und Kinder 1. Klasse
Dienstags 15:30-16:00 Uhr
Gruppe II: Kinder 2. und 3. Klasse
Dienstags: 16:15-17:00 Uhr
Leitung: Kantor Carmenio Ferrulli

Blechbläserensemble der Christuskirche
projektweise nach Vereinbarung
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Weitere Informationen unter
www.christuskirche.org

KIRCHENMUSIK AN DER FRIEDENSKIRCHE

Pop- und Gospelchor Bluebirds
Mittwochs 18:00 Uhr / Leitung: Eckhard Stadler
mit Kinderbetreuung / eckistadler@web.de

Kinderchöre: Donnerstags
Nathalie Seelig / nathalie.seelig@gmail.com

Gruppe I: 14:45-15:15 Uhr
Kinder 3-5 Jahre

Gruppe II: 15:45-16:30 Uhr
Kinder der 2. bis 4. Klasse

Gruppe III: 16:30-17:15 Uhr
Kinder der Vorschule und 1. Klasse

Kirchenmusikerin Hyunjoo Shin
Tel.: 0176-241 348 56

VERANSTALTUNGEN KIRCHENMUSIK CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE MÄRZ BIS MAI 2020

alle Veranstaltungen – sofern nicht anders angegeben – in der Christuskirche

SONNTAG, 1. März, 10:00 Uhr Musik im Gottesdienst

Rheinberger: Kyrie
Michel: Sanctus
Hugo Adler: By the waters of Babylon
Kammerchor Mannheim
Leitung: Johannes Michel

SONNTAG, 8. März, 17:00 Uhr ORGELMEISTERKONZERT 3

'Salut-Vive La France!
Werke von Balbastre, Boëly, Saint-Saëns, Vierendeux,
Dupré, Durufle und Improvisation
Roland M. Stangier (Folkwanghochschule Essen), Orgel
Eintritt: 12.- / 6.- (ermäßigt)

MITTWOCH, 18. März, 19:00 Uhr Kammerchor auswärts Konzert zur Woche der Synagogalmusik Synagoge Mannheim Welcome Home, Sam!

Werke von Hugo und Samuel Adler u. a.
Solisten und Instrumentalisten
Das Mannheimer Kantorenensemble (Amnon Seelig,
Alexander Niehues, Johannes Michel)
Kammerchor Mannheim

FREITAG, 20. März, 18:00 Uhr ORGEL:PUNKT:SECHS

Johannes Michel, Orgel
Eintritt frei

SONNTAG, 29. März, 18:00 Uhr Evensong

Mendelssohn: Denn er hat seinen Engeln
Rheinberger: Magnificat und Nunc Dimittis
Bachchor Mannheim
Leitung: Johannes Michel

FREITAG, 3. April, 18:00 Uhr ORGEL:PUNKT:SECHS

Carmenio Ferrulli, Orgel
Eintritt frei

SONNTAG, 5. April, 10:00 Uhr Musik im Gottesdienst

Werke von Beethoven u. a.
Kantorei der Christuskirche
Leitung: Carmenio Ferrulli

FREITAG, 10. April, 10:00 Uhr Musik im Gottesdienst

Musik zur Passion
Bachchor Mannheim

FREITAG, 10. April, 17:00 Uhr ALTE MUSIK SPEZIAL Pergolesi: Stabat mater Demantius: Johannes-Passion

Ensemble Mannheim Vocal
Concerto Mannheim
Leitung: Johannes Michel
Eintritt: 25.- / 22.- / 18,-
Azubis und Schwerbehinderte jeweils 10.- € ermäßigt
mit Kulturpaß nach Voranmeldung

SONNTAG, 12. April, 6:00 Uhr Auferstehungsfeier

Feierliche Osterliturgie
Schola der Christuskirche
Leitung: Carmenio Ferrulli

SONNTAG, 12. April, 10:00 Uhr Österliche Chormusik alter Meister im Gottesdienst Kammerchor Mannheim

SAMSTAG, 25. April, 19:00 Uhr Jahreskonzert des beliebten Blechbläserensembles der Hochschule für Musik Mannheimer Blech

Leitung: Prof. Ehrhard Wetz
Eintritt: 12.- / 6.- (ermäßigt)

FREITAG, 8. Mai, 18:00 Uhr ORGEL:PUNKT:SECHS

verfolgt – verblendet – vernichtet
Orgelmusik und Lyrik zum 75. Jahrestag der Befreiung
Musik von H. Berlinski, J. Alain, A. Landmann u. a.
Texte von P. Celan, K. Schloß, D. Bonhoeffer u. a.
Studierende der Hochschule für Musik Mannheim und
der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg
Klasse Prof. Johannes Michel
Eintritt frei

SONNTAG, 10. Mai, 10:00 Uhr Musik im Gottesdienst

Sonntag Kantate und Stiftungsfest
Kammerchor Mannheim u. a.

FREITAG, 29. Mai, 18:00 Uhr ORGEL:PUNKT:SECHS

Johannes Michel, Orgel
Eintritt frei

SONNTAG, 31. Mai, 10:00 Uhr Bachkantate zum Mitsingen

BWV 30 Freue dich, erlöste Schar
Solisten, Chor zum Mitsingen, Bachchor
Leitung: Johannes Michel
Proben Montag, 25.5. 19:30 Uhr und
Samstag, 30.5. 15:00-17:00 Uhr

KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Stefan Scholpp

Sekretärinnen

Alexandra Ulrich und Kerstin Volz

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 10:00-12:00 Uhr – Mi.: 16:00-18:00 Uhr

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-430 319 20 | Fax: 0621-430 319 29
christusfriedengemeinde@ekma.de
www.christusfriedengemeinde.de

Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

Kirchendiener

H. G. Heltmann | Tel.: 0172-435 1720
(Mo. Ruhetag)

Kirchenmusik Christuskirche

Landes- und Bezirkskantor
KMD Prof. Johannes Michel
Kantor Carmenio Ferrulli
Sekretärin Sylvia Birnbaum

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-412 276
kantorat.nordbaden@t-online.de

Bankverbindung:

BW Bank
BIC SOLADEST600
IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

Kirchenmusik Friedenskirche

Hyunjoo Shin | Tel.: 0176-241 348 56
Eckhard Stadler | eckistadler@web.de

Kindertagesstätten

Christuskindergarten

Leiterin: Cortina Kovács
Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim
Tel.: 0172-278 1119
kita.maximilianstr@ekma.de

Kita Weidenkörbchen

Leiterin: Steffi Wiegand
Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-447 735
kita.weidenstr@ekma.de

Vereine | Stiftung

Evang. Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V.

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE57 6708 0050 0694 9101 00

Förderkreis der Kirchenmusik

an der Christuskirche Mannheim e. V.

Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Werderstr. 42, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-412 130
stiftung@christuskirche-kirche-christi.de
www.christuskirche-kirche-christi.de
Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX
IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

Informationszentrum Pflege

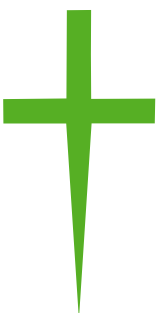
Diakonie-Sozialstation und Nachbarschaftshilfe

Unionstr. 3, 68309 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr
Tel.: 0621-1689-100

Nachbarschaftshilfe Frau Fritsch

Tel.: 0621-1689-300
pflege@diakonie-mannheim.de
<https://sozialstation-mannheim.de/>

ICH GLAUBE; HILF MEINEM UNGLAUBEN!



Mk 9,24 (Jahreslosung 2020)

ADRESSAUFKLEBER

HIER ANBRINGEN